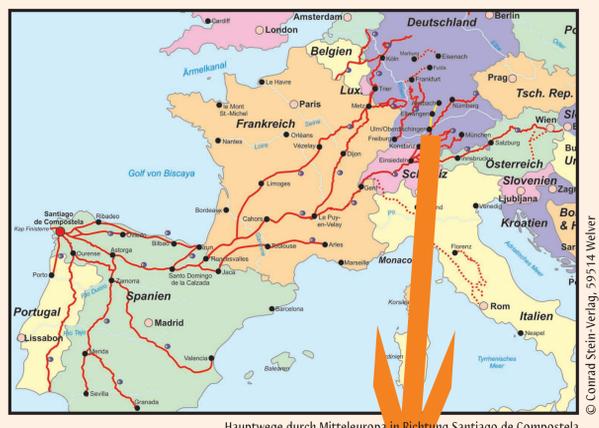


Der Jakobsweg an Städten und Klöstern

Pilgerwege, Wallfahrtsorte und Herbergen im Nahbereich des Jakobsweges Ansbach – Ulm; ca. 200 km, in ca. zehn Tagesetappen.

Daten zur christlichen Pilgerschaft nach Santiago de Compostela:

- 813: Beginn der Jakobuslegende: der Eremit Paio entdeckt dessen Grab. Bischof Theodomir von Iria Flavia ließ über dem Grab eine Kirche bauen.
- 843: Schlacht von Clavijo, Jakobus soll hoch zu Ross mit Banner und Schwert für die Christen entschieden haben.
- 930: Der Milchstraße folgend beginnt das Pilgern von den britischen Inseln, der Türkei und ganz Europa.
- 11./12. Jahrhundert, es entwickelt sich eine der größten Pilgerschaften der christlichen Welt.
- 15. Jahrhundert: Einführung von Gnadenjahren und Ablässen, dadurch weiterer Aufschwung.
- 1520/21: Martin Luther pilgert nach Rom, vermutlich teilweise auf dem Weg Nürnberg – Ulm (oder auf Heimreise).
- 16. Jahrhundert: Die Reformation, lokale Kriege und die napoleonische Zeit bringen einen Niedergang des Pilgerns.
- 1879: Wiederentdeckung der verschollenen Gebeine, dadurch wieder Aufschwung der Pilgerreisen.
- 1937 erklärt General Franco den Hl. Jakobus zum Nationalheiligen Spaniens. Diese politische Instrumentalisierung wird 1945 durch international einsetzende Wallfahrten überwunden.
- 1950: Die erste wissenschaftliche Jakobusgesellschaft entsteht in Paris.
- 1970: 68 Pilger in Santiago de Compostela.
- 1987: Der Europarat erklärt den Jakobusweg zum ersten europäischen Kulturweg. Rückgrat der kulturellen Einheit Europas, „Weltkulturerbe“.
- 1987: Gründung der „Deutschen Jakobusgesellschaft“, Aachen.
- 2000 30.12.: Gründungstag der „Schwäbischen Jakobusgesellschaft“, Oberdisingen.
- 2010: Heiliges Jakobsjahr, 272.330 Pilger. Das nächste folgt 2021.



Hauptwege durch Mitteleuropa in Richtung Santiago de Compostela

